

Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1911-12-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

GROSSHERZOG LICHES THEATER MANNHEIM

Dienstag, den 19. Dezember 1911
20. Vorstellung im Abonnement C

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing
Regie: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Franz Ludwig
Sittah, seine Schwester	Eene Blantenfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Wilhelm Kolmar
Recha, dessen angenommene Tochter	Maria Sein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Otto Schmölle
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietzsch

Die Szene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Gustav Trautshold, Melitta Walther

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	Mitte	" 1.—
2. Reihe	" 4.—	Seite	" —.50
Sperrsitze im I. Parkett	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
im II. Parkett	" 3.—	Stehplätze im Parkett	" 2.50
II. Rang:		Parterre	" 1.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50		
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 20. Dezember	(Nachm.: auß. Abonn., ermäß. Pr.) (Abends: A. 21, kleine Preise)	Goldreischen Michelangelo. Barbier von Verriac.	Anfang 3 Uhr
Donnerstag, 21. Dezember	(B. 21, hohe Preise)	Lottens Geburtstag	Anfang 8 Uhr
Freitag, 22. Dezember	(D. 21, kleine Preise)	Das Rheingold	Anfang 7 Uhr
		Robert Guisard. Penthesilea	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr